



Betriebshandbuch
Gurtzeug

RADICAL3



SUP'AIR - VLD
34 rue Adrastée
Parc Altaïs
74650 Annecy - Chavanod
FRANCE

45°54.024'N / 06°04.725'E

www.supair.com

Deutsch
Datum Version : 16/06/2020



Herzlichen Dank, dass du dich für ein RADICAL3 entschieden hast. Wir sind stolz, unsere gemeinsame Leidenschaft Gleitschirmfliegen mit dir zu teilen.

SUPAIR entwickelt, produziert und vertreibt Produkte für den Flugsport seit 1984. Durch die Wahl eines SUPAIR Produktes profitierst du von mehr als 30 Jahren Fachwissen, Innovationen und Image. Dies ist unter anderem eine Philosophie : unermüdliches Arbeiten, um bessere Produkte zu entwickeln und eine qualitativ hochwertige Produktion in Europa zu erhalten.

Nachstehend findest du Informationen die für die Benutzung, Gewährleistung, Sicherheit und Instandhaltung deiner Ausrüstung bestimmt sind. Wir hoffen, dass dieses Benutzerhandbuch vollständig, wie auch eindeutig ist und zum Lesen Spaß macht. Wir weisen dich darauf hin, es sorgfältig zu lesen.

Auf unserer Webseite www.supair.com wirst du die neusten aktuellen Informationen über dieses Produkt finden. Falls du weitere Fragen hast, sei so frei und wende dich an deinen Händler und natürlich steht dir auch das gesamte SUPAIR Team zur Verfügung info@supair.com

Wir wünschen dir bezaubernde, unzählige Flugstunden und immer mit einer geglückten Landung.

Das SUPAIR Team

Einführung	4	Flugphasen	23
Technische Daten	5	Vorflug Check	23
Größenwahl	6	Start	23
Fachbegriffe	7	Im Flug	24
Überblick der Ausrüstung	8	Benutzung des Beschleunigers	24
Montage der Accessoires	9	Landung	24
Karabiner	9	Rettungsgeräteauslösung	25
Einbau des Beschleunigungssystems	10	Schlepp	25
Airbag Backpack	11	Vorgeschriebene Kontrollen	25
Safety-Kit		Wartung	26
13		Säubern deines Gurtzeugs	26
Rettungsgeräteeinbau	14	Lagerung und Transport	26
notwendige Ausrüstung	14	Lebensdauer	26
Anschluss Gurtzeug-Verbindungsleine	15	Reparatur	27
Verbindung Rettungsgerät – Gurtzeug	16	Ersatzteile	27
Einbau des Rettungsgerät-Frontcontainers	17	Materialien	27
Einstellungen	18	Recycling	27
Die verschiedenen Einstellmöglichkeiten	18	Garantie	28
Einstellung des Gurtzeugs	19	Haftungsausschluss	28
Verbindung Flügel – Gurtzeug	20	Piloten Ausrüstung	28
Verstauen der Ausrüstung und Tipps	21	Service Heft	29
Flugverhalten	22		

Willkommen in der Welt des Gleitschirmfliegens wie SUPAIR, eine Welt der gemeinsamen Leidenschaft.
Das RADICAL3 ist das neue Gurtzeug für Ein- und Aufsteiger. Hoher Komfort unterstützt die Piloten bei ihren ersten Streckenflügen.
Das Design und die Auswahl der Materialien wurden auf Langlebigkeit und Qualität ausgelegt.

Das Gurtzeug RADICAL3 Gurtzeug wurde nach EN 1651 : 1999 und LTF 91/09 zugelassen.
Das Gurtzeug RADICAL3 + REVERSIBLE BACKPACK AIRBAG RADICAL3 wurde nach EN 1651 : 1999 und LTF* 91/09 zugelassen.
*Die LTF-Homologation vom Gurtzeug RADICAL 3 ist nur in Verbindung mit dem Airbag und dem Safety-Kit gültig.
Dies bedeutet, dass dieses Gurtzeug den europäischen und deutschen Sicherheitsanforderungen entspricht.

Nachdem das Handbuch gelesen ist, weisen wir dich darauf hin, dein Gurtzeug vor dem ersten Flug einzuhängen, um die Einstellungen und Funktionen zu testen.

Übrigens: Drei Faktoren werden dir helfen das Betriebshandbuch zu lesen



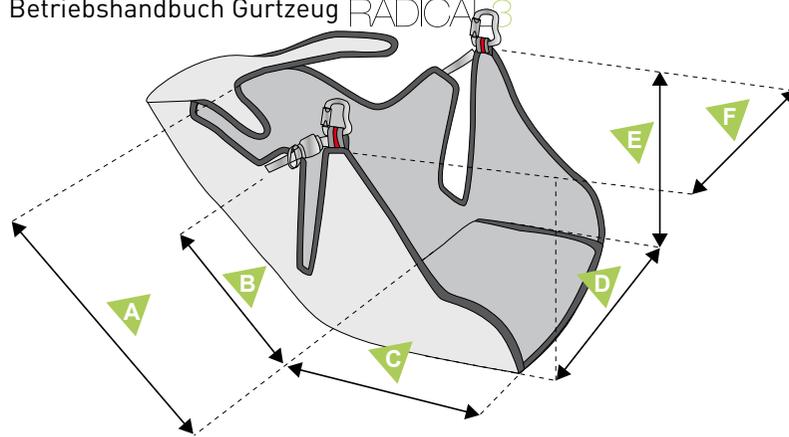
Hinweis



Achtung!



Gefahr!!



- A** Rückenhöhe
- B** Einstellung der Rückenlehnenhöhe
- C** Sitztiefe
- D** Sitzbreite
- E** Höhe der Hauptaufhängungspunkte
- F** Abstand der Hauptaufhängungspunkte

Eigenschaften	Gurtzeuggröße	S/M	L
Größe des Piloten (cm)		160 / 180	180 / 200
Gewicht des Piloten (mini - maxi)		50 - 80	70 - 110
Gurtzeuggewicht (+Karabiner +Beschleuniger) (g)		830	870
Gebaut zum	Einsitzigen Gleitschirmfliegen		
Rückenlänge (cm) (cm) A		65	72
Rückenlehnenhöhe (cm) (cm) B		33	36
Sitztiefe (cm) (cm) C		37	42
Karabiner Höhe (cm) (cm) E		45	45
Karabiner Abstand (cm) (cm) F		35 - 43	35 - 43
Protector System : Airbag	Optionen		
Protector System : Bumpair	Nein		
Zulassung Gurtzeug RADICAL3	Ja : EN 1651 : 1999		
Zulassung Gurtzeug RADICAL3 + abnehmbarer Airbag-Backpack RADICAL3	Ja : EN 1651 : 1999 and LTF 91/09		
Flug : Tandem (Pilot- Passagier)	Ja		
Flug : Acrofliegen	Nein		

Die Wahl deiner Gurtzeuggröße ist wichtig. Hier unten findest du eine Größen/Gewicht Tabelle, die dich in deiner Entscheidung unterstützen soll. Wir empfehlen das Gurtzeug in Flugposition in einem Gurtzeuggestell bei einem unserer Händler zu testen, um die bestpassendste Größe zu finden.

Eine vollständige Liste unserer Händler findest du unter : www.supair.com

Größe Gewicht	1m60	1m65	1m70	1m75	1m80	1m85	1m90	1m95	2m
50		S/M	S/M	S/M	S/M				
55	S/M	S/M	S/M	S/M	S/M				
60	S/M	S/M	S/M	S/M	S/M				
65	S/M	S/M	S/M	S/M	S/M				
70	S/M	S/M	S/M	S/M		L	L	L	L
75	S/M	S/M	S/M	S/M		L	L	L	L
80	S/M	S/M	S/M	S/M		L	L	L	L
85					L	L	L	L	L
90					L	L	L	L	L
95					L	L	L	L	L
100					L	L	L	L	

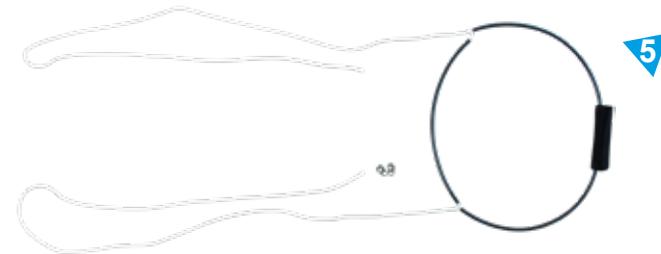
-  S/M
-  L
-  Größenprüfung in einem Gurtzeuggestell

- 1 Gurtzeug alleine
- 2 Twist-Lock-Karabiner Zicral 30 mm
- 3 Abnehmbare Stauraumtasche
- 4 Safety-Kit



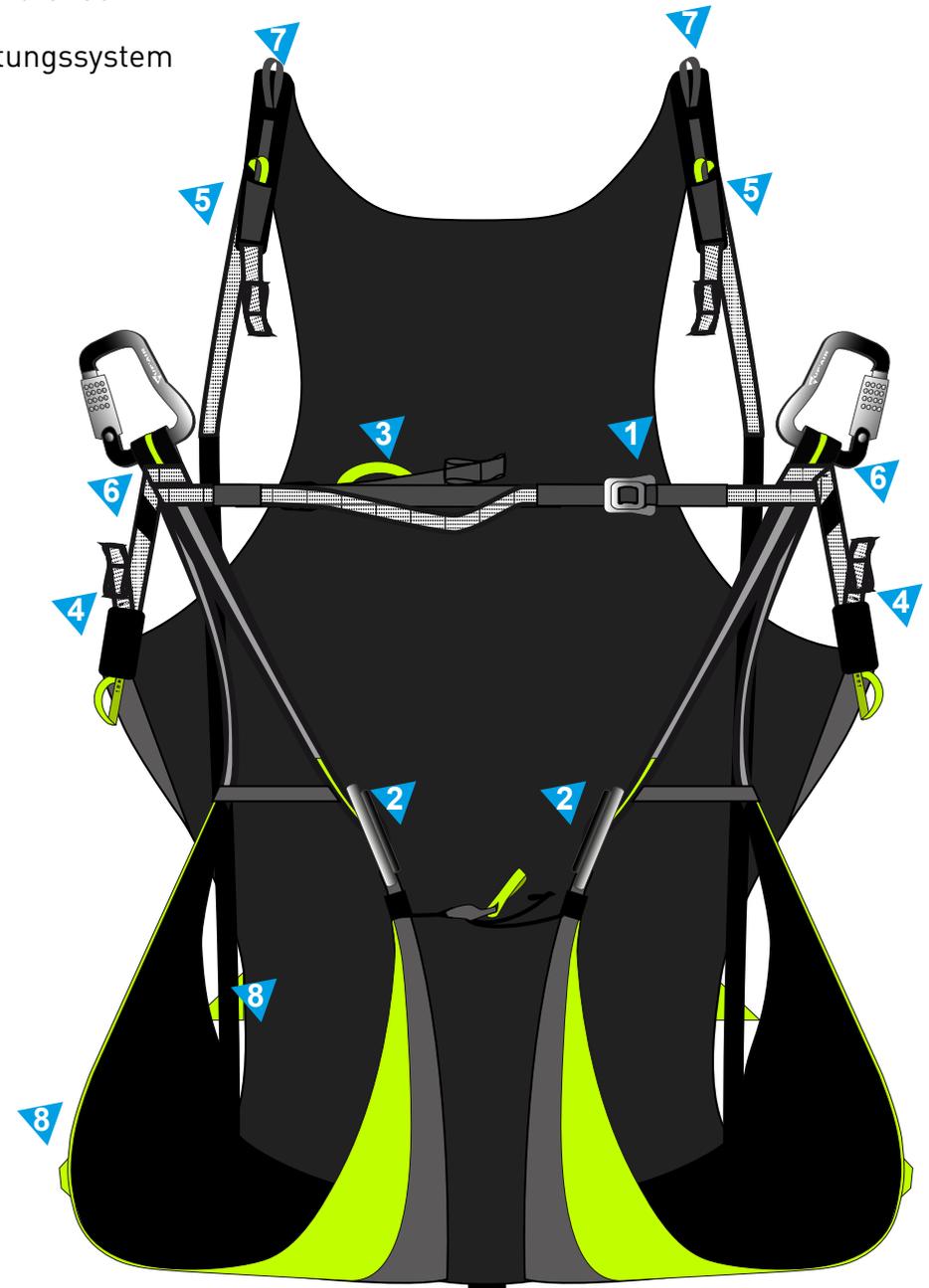
Optionen

- 4 Wende-Airbag / Backpack
- 5 Zweistufiger Beschleuniger Light (ref.: ACCELSPOUPLELIGHT)



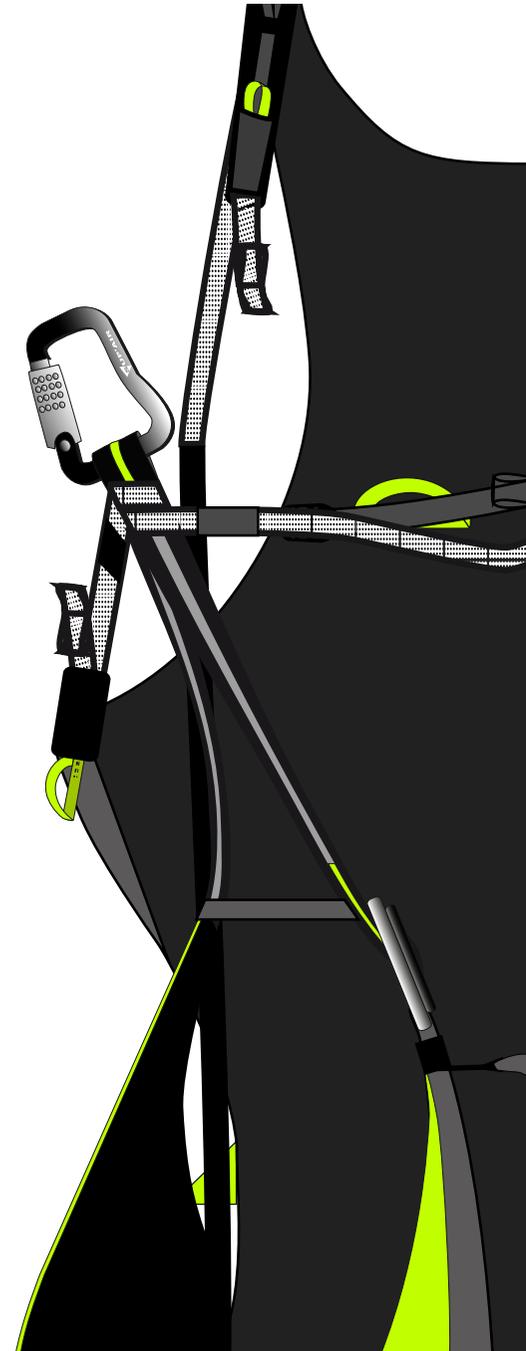
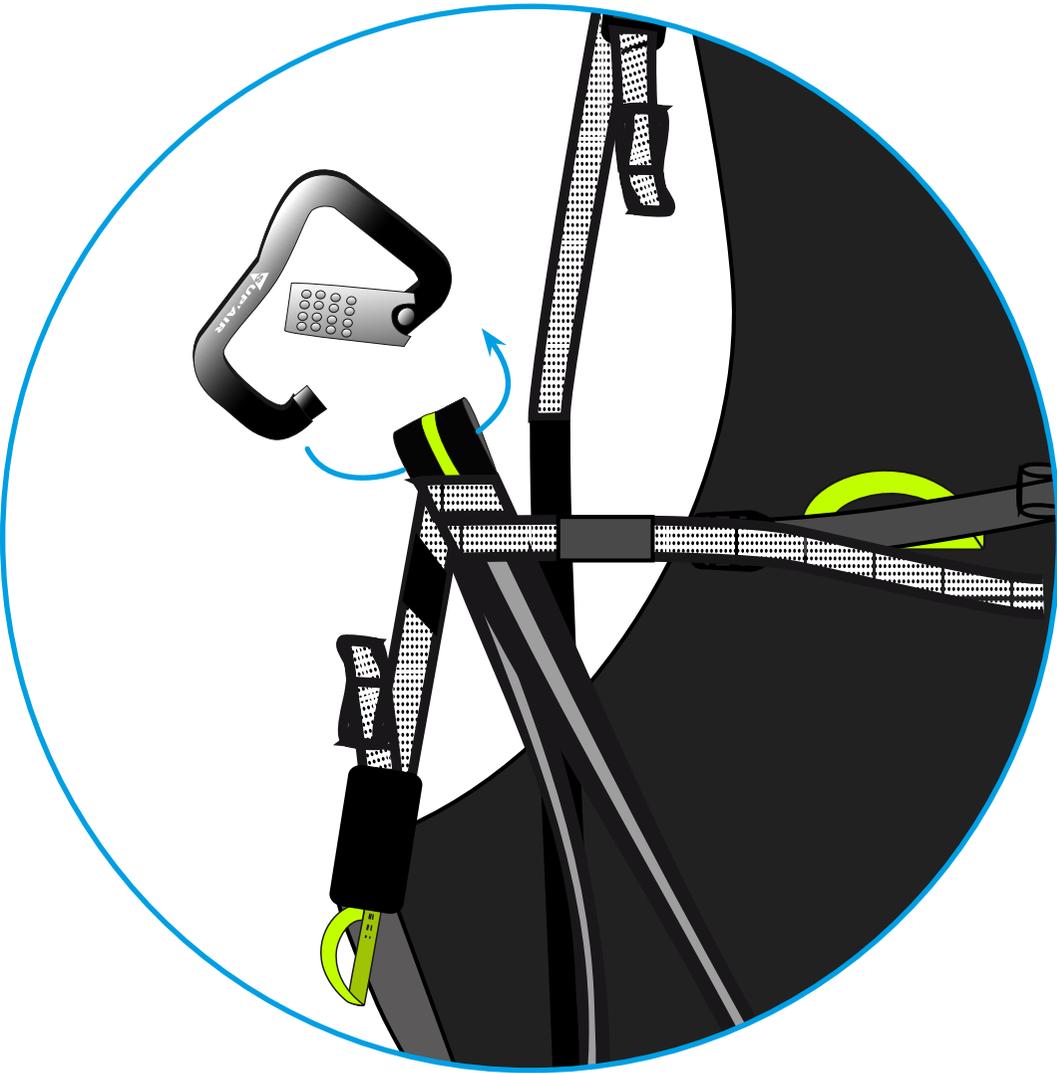
Gurtzeugübersicht

- 1** Brustgurt- schließe
- 2** Beingurtschließe
- 3** verstellbarer Brustgurt
- 4** verstellbare Rückenlehne
- 5** verstellbare Schultergurtlänge
- 6** Hauptaufhängungspunkte für den Gleitschirm
- 7** Befestigungspunkte für das Rettungssystem
- 8** Ösen für Beschleuniger
- 9** Stauraum - Rückentasche



Einbau der Accessoires

1. Karabiner



Einbau der Accessoires

2. Einbau des Beschleunigungssystems

>> Kompatible Beschleuniger

Beschleuniger zweistufig Light

Ref. : ACCELSOUPLELIGHT

>> Montage des Speedsystems

Auf beiden Seiten des Gurtzeugs :

1. Führe die Beschleunigerleine durch die Öse vorne am Sitz. **1**

2. Führe die Beschleunigerleine durch die Öse an der Seite. **2**

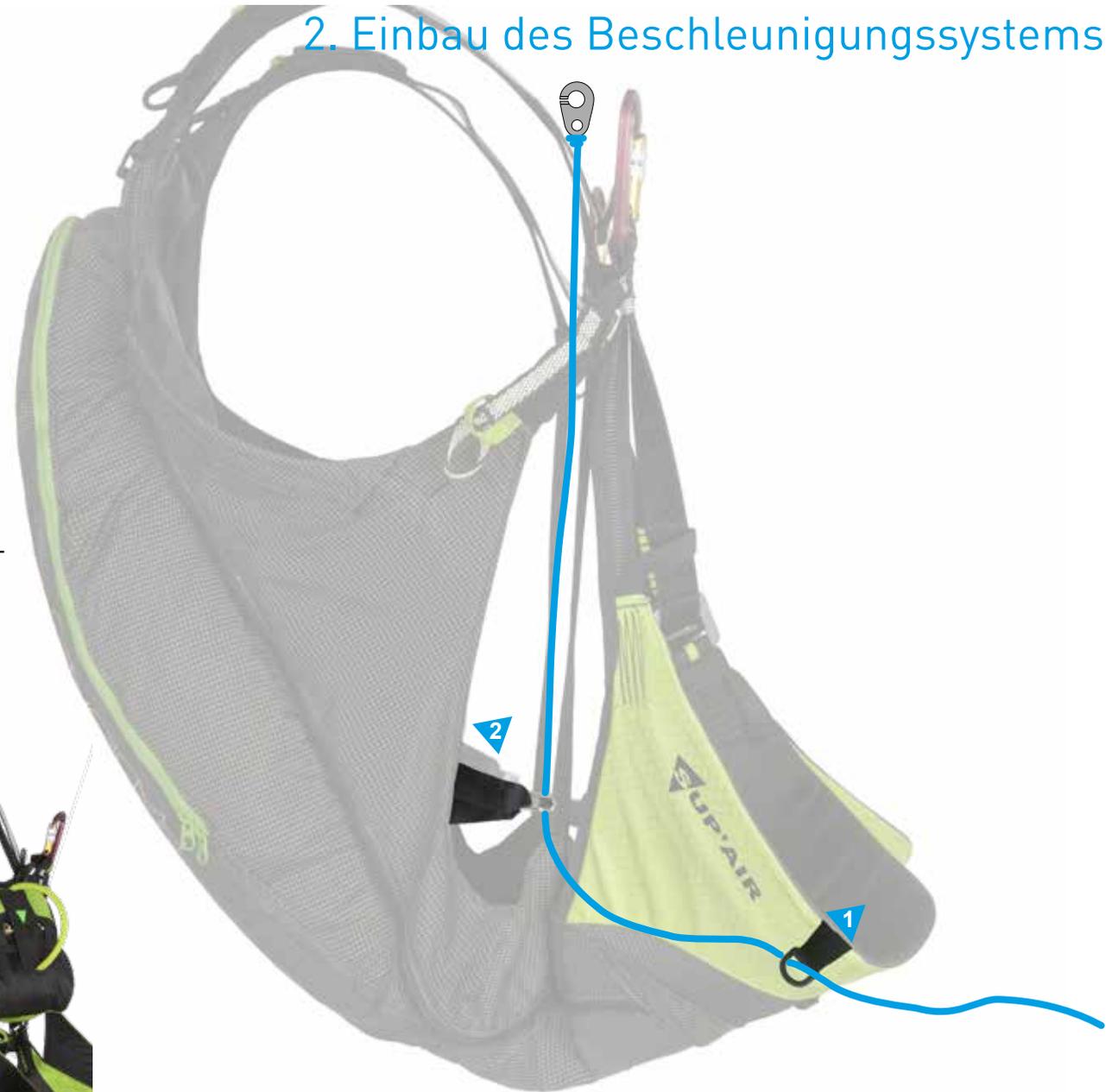
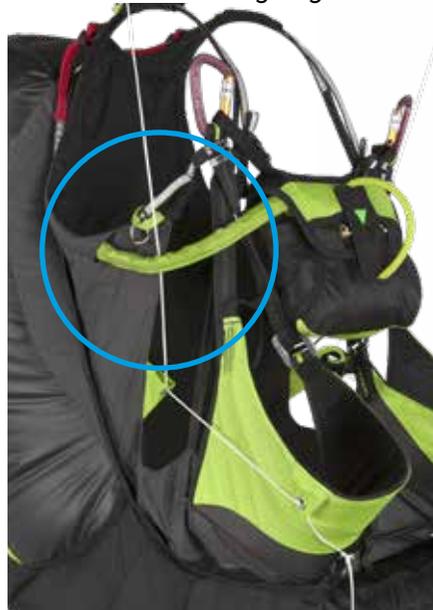
5. Schließlich knote die Beschleunigerleine an den Brummelhaken, der die Verbindung zum Beschleunigungssystem vom Gleitschirm herstellt.

6. Überprüfe die Funktion und Länge des Beschleunigers durch eine Simulation einer kompletten Beschleunigung.



Achtung!

Wenn Du einen Frontcontainer mit Rettung verwendest, achte darauf, dass sich die Retterverbindungsleine nicht mit der Leine des Beschleunigers verhängen kann.



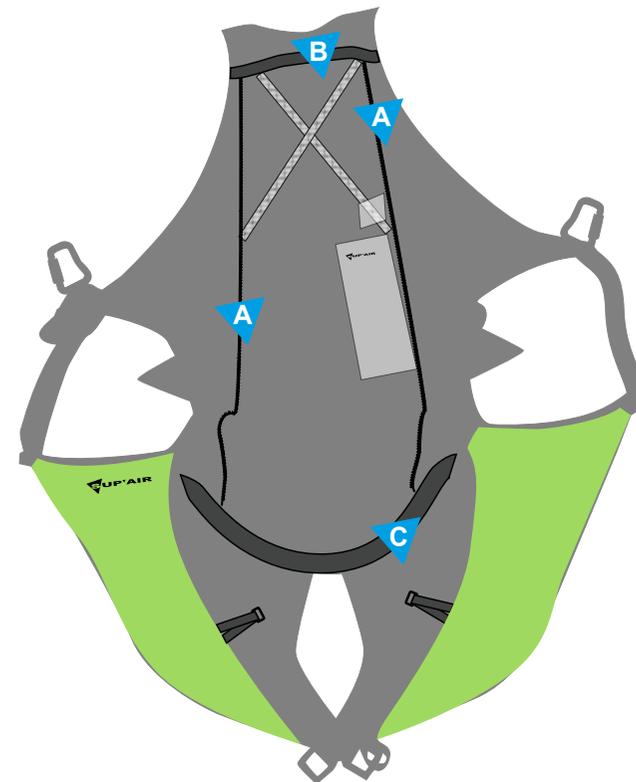
Einbau der Accessoires 3. Optional : Airbag/Backpack

>> Entfernen der Rückentasche



- 1 Öffne die Reißverschlüsse, die sich an jeder Seite der Tasche **A** finden.
- 2 Öffne den Klettverschluss an der Rückseite des Gurtzeuges. **B**
- 3 Öffne den Klettverschluss unter dem Sitz **C**

>> Glätte das Gurtzeug und lege es flach mit dem Sitz nach unten

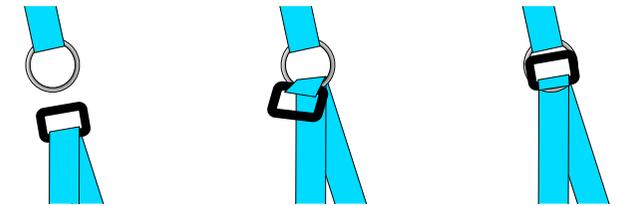
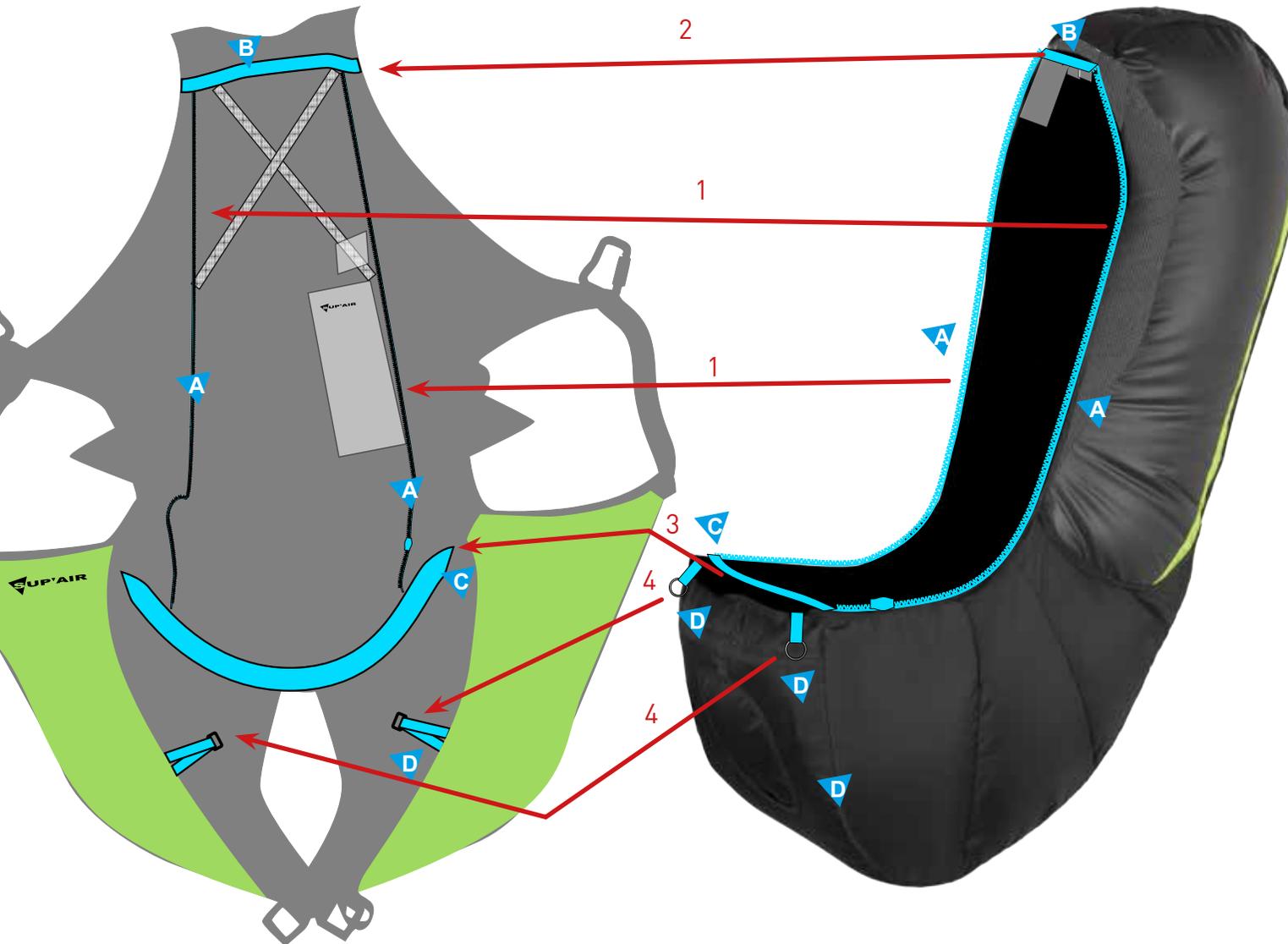


Einbau der Accessoires

3. weiter mit Airbag/Rucksack(optional)

>> Fixiere den Airbag/Rucksack mit dem Airbag zum Gurtzeug weisend.

- 1 Schließe die Reißverschlüsse auf jeder Seite. **A**
- 2 Schließe den oberen Klettverschluss. **B**
- 3 Schließe den unteren Klettverschluss. **C**
- 4 Befestige die vordere Seite des Airbags mit den Befestigungslaschen. Führe hierzu die rechteckige Schnalle durch den Metallring. **D**



Einbau der Accessoires

4. SAFETY-KIT

Das Gurtzeug RADICAL3 wurde aus Funktionalitätsgründen ohne das Safety-Kit konzipiert. Wenn sie mehr Sicherheit betreffend des Herausfallschutzes oder ein Gurtzeug, welches den LTF-Normen entspricht haben wollen, muss das Safety-Kit angebracht sein. Einer der beiden Beingurte wird mit Anbringen des Kit's permanent geschlossen. Damit ist ein Start mit offenen Beingurten unmöglich.

Dieses Kit besteht aus:

- Einem Neoprenschlauch
- Einer kleinen Schlaufe



1. Öffnen sie eine der beiden Sitzschlaufen und streifen sie den Neoprenschlauch darüber



2. Verschliessen Sie die Sitzschlaufe



3. Verschliessen Sie die Sitzschlaufe :

Ziehen sie die Schlaufe, wie auf den Bildern angezeigt, von unten angefangen durch den innersten Teil der Schließe und führen sie diese dann von Außen wieder zurück



4. Diese Einheit wird zusammengehalten und geschützt, indem sie den Neoprenschlauch über die Schließe streifen



Um das Gurtzeug anzulegen steigen sie zuerst mit dem Bein der verschlossen Seite in die Beinschlaufe. Gehen sie umgekehrt vor um das Saftey-Kit zu entfernen.

Rettungsgeräteeinbau



Danke für aufmerksames Lesen ! Wir empfehlen den Rettungsschirmeinbau von einem qualifizierten Fachmann einbauen zu lassen. Das Falten und der Einbau des Rettungsgeräts in das Gurtzeug müssen spezifischen Richtlinien entsprechen, die du hier im Betriebshandbuch findest. Wir übernehmen keine Haftung im Falle einer anderen Ausführung.

>> **Materialien, die Du benötigst, um Dein Rettungsgerät einzubauen.**

- A** eine einzelne Dyneema Leine
- B** Rettungsschirmfrontkontainer mit Griff
- C** Rettungsschirm im Innenkontainer (nach den Anweisung des Herstellers gepackt)
- D** Tragegurt des Rettungsgeräts
- E** Schäkel rechteckig 7mm
- F** Gummiringe



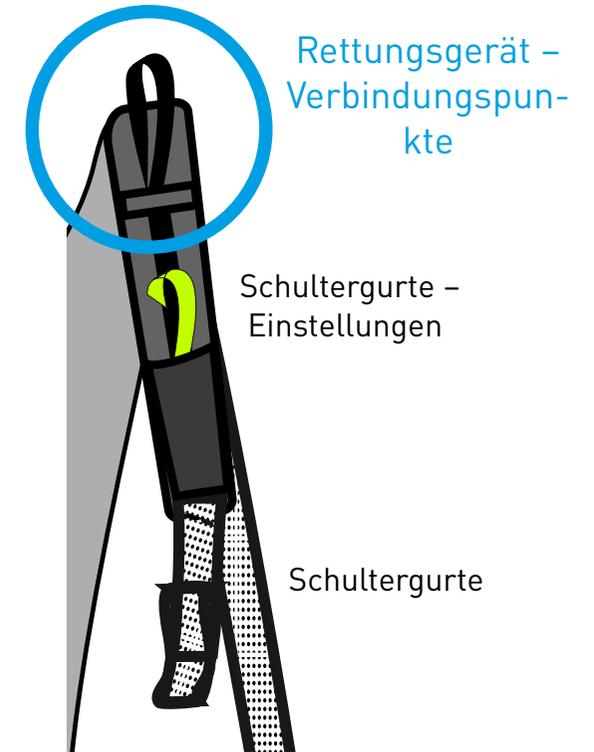
Rettungsgeräteeinbau

>> Verbindung Retter-Verbindungsleine mit dem Gurtzeug

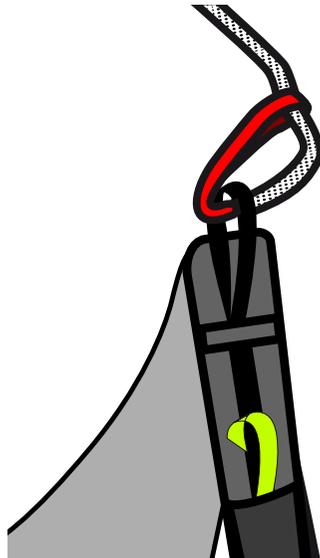
1. Beachte die Befestigungspunkte für die Retter-Verbindungsleine am Gurtzeug – verstärkte schwarze Bandschlaufen im oberen Teil der Schultergurte.



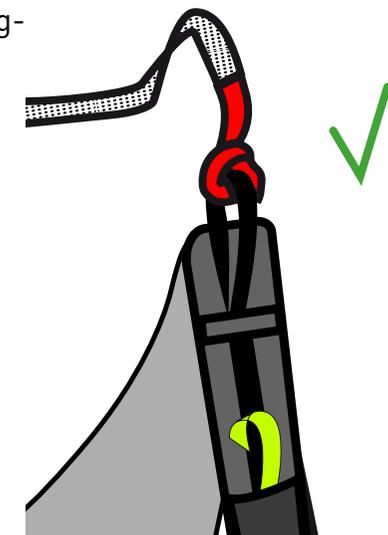
Achtung! Die Verbindungsschlaufen für die Verbindungsleinen des Rettungsgerätes sind schwarz und oberhalb der Schultern platziert.



2. Schlaufe die beiden Retterverbindungsleinen korrekt in die Befestigungspunkte für das Rettungsgerät an den Schultern. Verwende hierfür die große Schlaufe am Ende der Retterverbindungsleinen.



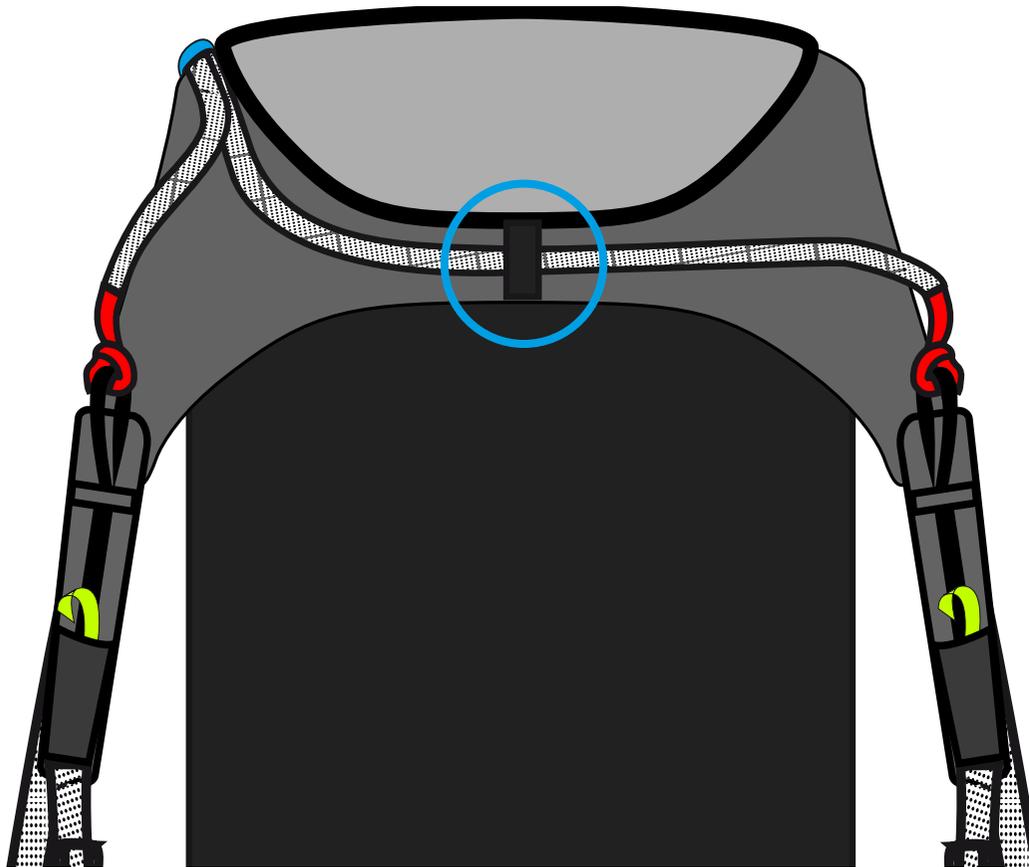
3. - Platziere alles korrekt
- Stelle sicher, dass die Retterverbindungsleinen sich nicht verschieben.
- Ziehe alle Verschlaufungen fest



>> Verbindung Rettungsgerät Rettungsverbindungsleinen

1. - Führe die Verbindungsleine von der rechten Seite des Gurtzeuges nach links über die Schulter und fixiere sie in der Befestigungsschlaufe.

2. - Führe die Verbindungsleinen im Kanal auf der rechten Seite des Gurtzeuges.

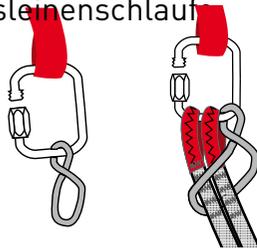


>> Verbindung Rettungsgeräts Rettungsverbindungsleine

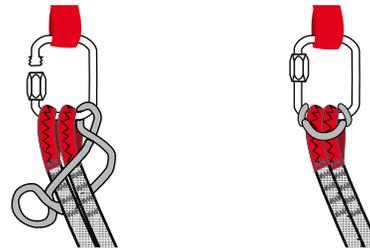
Bitte verwende einen rechteckigen Schäkel Maillon Rapide® 7mm rechteckig und zwei O-Ringe.

1. - Öffne den rechteckigen Schraubschäkel.
 - Fädle den Schäkel in die Tragegurtschleife vom Rettungsgerät
 - Stecke den Schraubschäkel durch den Ring
 - Drehe den Ring

2. - Fädle die Schlaufe des Tragegurts durch die Schlaufe vom O-Ring
 - Stecke den Schraubschäkel in die Verbindungsschleife



3. - Drehe die Schlaufe des Rings ein zweites mal
 - Stecke die Schlaufe durch den Schäkel



4. - Wenn Du separate Verbindungsleinen benutzt Wiederhole die Schritte 1-3 für die 2. Retterverbindungsleine.

- Wenn Du eine Y-Verbindungsleine benutzt fahre mit Punkt 5 fort

5. - Fahre mit einem fehlerfreien und präzisen Einbau fort
 - Versichere dich, dass die Schlaufen der Verbindungsleinen nicht verrutschen können.
 - Schließe den Schraubschäkel fest mit der Hand.
 - Ziehe mit Hilfe einer Zange 1/4 Umdrehung fester.

>> Montage des Rettungsschirm-Frontcontainers

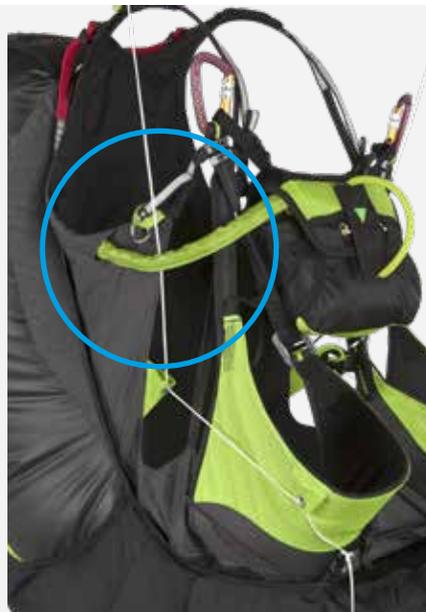
Für die folgenden Schritte :

- Verbinde die Rettungsschirmverbindungseine mit dem Rettungsschirminnencontainer.
 - Packe Dein Rettungsgerät in Deinen Rettungsschirmcontainer.
 - Verbinde den Rettungsschirmcontainer mit dem Gurtzeug.
- Folge genauestens den Anweisungen des Frontcontainer-Herstellers.



Achtung!

wenn Du einen Frontcontainer mit Rettung verwendest, vergewissere Dich, dass die Beschleunigerleine zwischen den Rettungsverbindungsleinen und dem Gurtzeug geführt wird, um die Auslösung und Öffnung des Rettungsgerätes nicht zu behindern



Überprüfe den kompletten Einbau in Flugposition in einer Gurtzeugaufhängung (Kompatibilitätstest) und wenn es erfolgreich war, wiederhole denselben Einbau.

Den Einbau vom Fachmann überprüfen lassen.

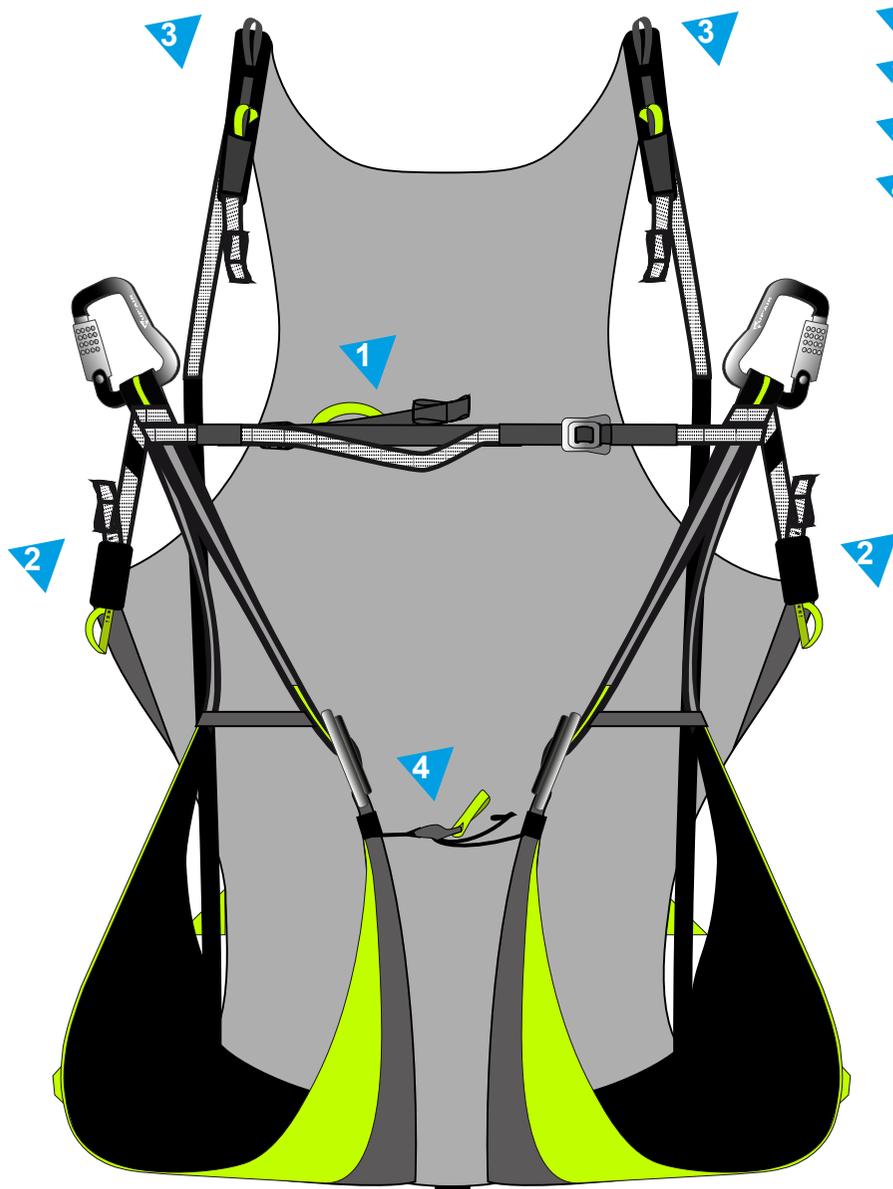
Führe einen Auslösungstest alle 6 Monate durch, um ein richtig funktionstüchtiges System zu garantieren.

Anmerkung: der Auslösetest beinhaltet nicht das entfalten des Rettungsschirms : er bleibt gepackt in dessen Innencontainer.

Gurtzeugeinstellung



Die richtige Einstellung des Gurtzeugs vor jedem Start ist lebenswichtig
>> Die verschiedenen Einstellmöglichkeiten

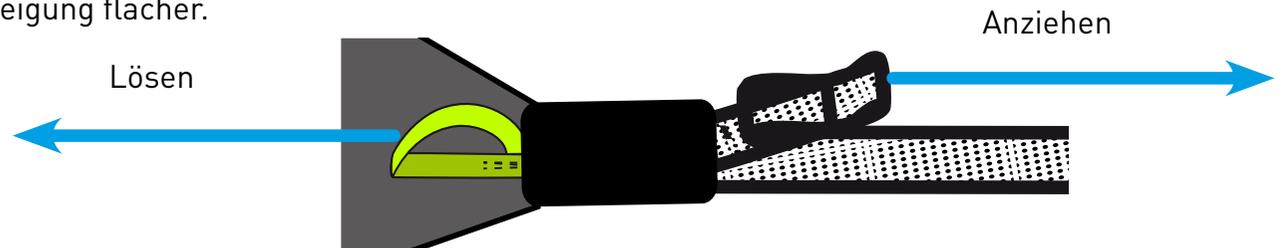


- 1 Einstellung des Brustgurts
- 2 Einstellung der Rückenlehne
- 3 Einstellung der Schultergurte
- 4 Einstellung der Beingurtweite



>> Einstellen des Gurtzeugs

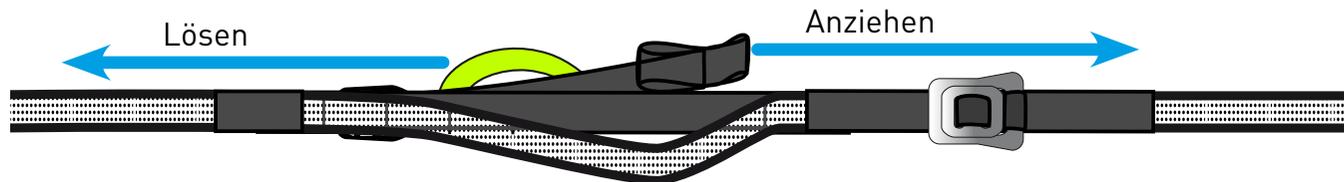
1. Ohne Gurtbandspannung, stelle zuerst die Rückenlehnenneigung auf den gewünschten Winkel ein.
 >> Anziehen des Rückenverstellers führt zu einer aufrechteren Rückenlehne (empfohlene Position für Anfänger).
 >> Durch Lösen der Rückenverstellung wird die Rückenneigung flacher.



2. Einstellung des Brustgurts :

Beachte den Abstand, der entspricht dem Abstand zwischen den Hauptaufhängungen, die mit Karabinern mit Gleitschirm verbunden werden. (Mitte unterer Teil bis Mitte unterer Teil der Karabiner)
 Der ideale Abstand variiert je nach Gleitschirm.
 Stelle den Brustgurtabstand ein, der vom Hersteller deines Gleitschirms empfohlen wird.

Verringerung des Karabinerabstands mehr Stabilität, aber weniger Feedback zum effizienten Fliegen. Vorsicht es steigt dabei auch die Twistgefahr. Hingegen ein weiter Brustgurt steigert die Agilität, aber kann aber bei turbulenten Flugbedingungen gefährlich werden (Risiko zum Hineinfallen/ Abkippen in die geklappte Seite deines Schirms).



3. Stelle die Länge der Schultergurte mit den Schnallen für die Schulterverstellung ein.

Der Druck der Schultergurte wirkt sich auf den generellen Komfort im Flug aus. Es muss präzise eingestellt werden : Nicht zu eng und nicht zu locker. Die obere Fläche der Gurte muss genug Unterstützung für eine komfortable Position des Oberkörpers bieten.



Verbindung des Gleitschirms mit dem Gurtzeug

>> Verbindung des Gleitschirms mit dem Gurtzeug

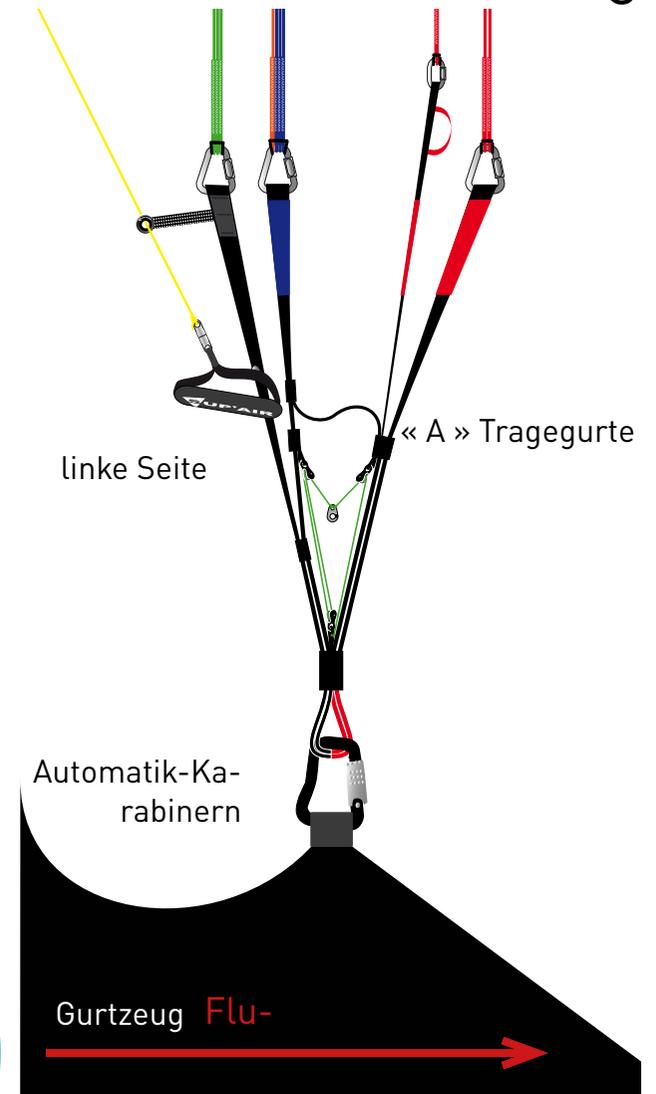
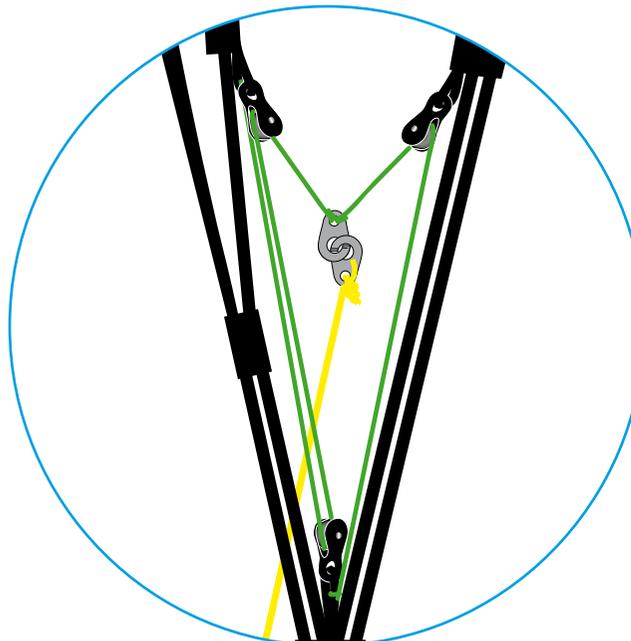
Ohne Verdrehung der Tragegurte verbinde die Tragegurteinhängeschlaufen mit dem Befestigungspunkten des Gurtzeugs unter Verwendung von Automatik-Karabinern.
Überprüfe die Tragegurte, dass sie vorschriftsmäßig in der richtigen Position und nicht verdreht sind.
Die «A» Tragegurte müssen nach vorne in Flugrichtung zeigen (siehe Skizze).
Schließlich stelle sicher, dass die Karabiner komplett geschlossen und verriegelt sind.

>> Beschleunigereinbau

Installiere den Beschleuniger im Gurtzeug nach den vorherigen Anweisungen.
Verbinde ihn mit dem Schirm unter Verwendung von Brummelhaken.
Wenn das Beschleunigungssystem eingehängt ist, stelle die Länge entsprechend deiner Abmessungen ein.



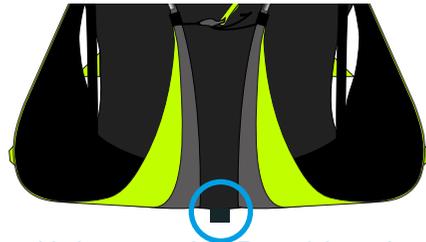
Für den richtigen Gebrauch darf keine Spannung auf den Brummelhaken bzw. auf der Beschleunigerleine sein, wenn der Beschleuniger nicht benützt wird.



>> Minivariometer-Halterung



>> Halterung für Wanderstöcke



>> Halterung für Beschleuniger



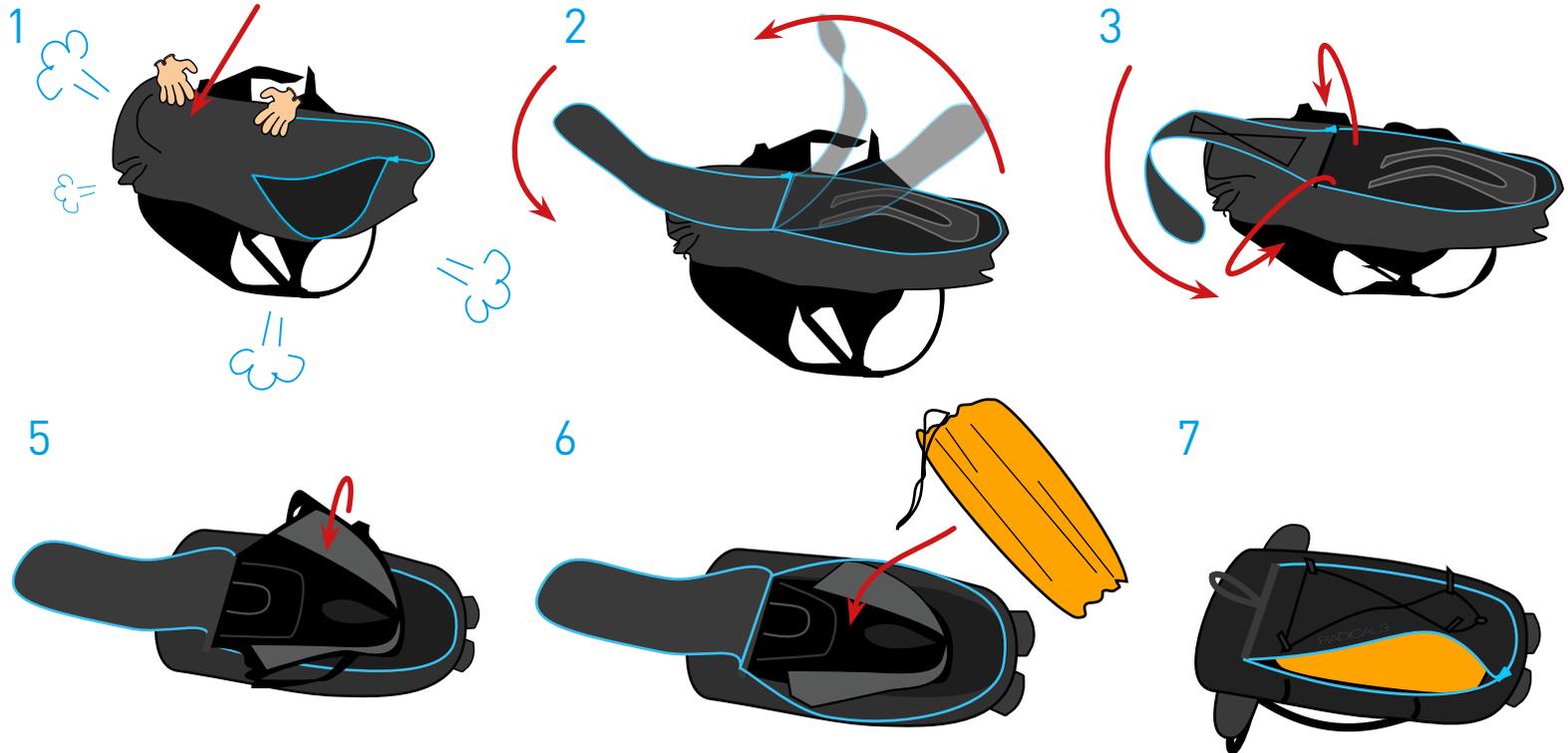
Überlaste Deinen Rucksack nicht beim Packen vor dem Flug und verteile Dein Gepäck gleichmässig. Vermeide jede Behinderung der Luftzirkulation und Luftzufuhr.

Verstauen der Ausrüstung und Tipps



>> Wende den Airbag zum Rucksack

1. Lasse die Luft aus dem Airbag
2. Öffne die Haupttasche
3. Stülpe die Ränder des Airbag/ Rucksacks nach aussen
4. Der Rucksack muss vollständig zu sehen sein.
5. Glätte das Gurtzeug an der Rucksackunterseite
6. Packe Deinen Gleitschirm in den Rucksack
7. Schliesse den Rucksack





Flugverhalten

Leichtes Groundhandling und einfache und präzise Steuerung im Flug. Die Rückmeldung des Flügels erfolgt über das Beingurtsystem, welches im Gegensatz zum Sitzbrett, die Bewegungen rechts und links unabhängig voneinander überträgt.

Dieses Gurtzeug ist ideal für Flüge im Gebirge und am Hausberg. Wir empfehlen die Verwendung des Add-on Airbag/Backpack Rettungsgerät-Frontcontainers.

Um dein neues Gurtzeug kennenzulernen, empfehlen wir dir, die ersten Flüge in ruhigen Bedingungen an einem von dir häufig verwendeten Hang oder Schulungsgelände zu machen.

Vorflug Check



- Überprüfe, dass Gurtzeug und Karabiner nicht beschädigt sind.
- Überprüfe, dass der Rettungsschirmkontainer vorschriftsmässig geschlossen ist.
- Stelle sicher, dass deine eigenen Gurtzeugeinstellungen sich nicht verstellt haben.
- Überprüfe, ob alle Reißverschlüsse, Schließen und Clips geschlossen sind.
- Überprüfe die korrekte Befestigung, Verlauf und die richtige Einstellung des Speedsystems.
- Stelle sicher, dass keine Leinen oder andere Objekte in Kontakt mit dem Rettungsgriff kommen können.
- Überprüfe, ob die Karabiner geschlossen und verriegelt sind und richtig mit dem Gleitschirm verbunden sind.
- Vergewissere Dich, dass die Beschleunigerleinen den Rettungsgriff nicht beeinträchtigen

START



Nach einer genauen Analyse der Wetterbedingungen, wenn die Entscheidung zum Fliegen gefallen ist, ziehe das Gurtzeug an.

- Schliesse die Schließen (Beingurte, Safe-T-Bar und Brustgurte) mit Überprüfung.



- Mache nun den Start mit einer aufrechten Körperhaltung, wenn du weit genug über dem Gelände bist, kannst du dich in dein Gurtzeug setzen.



Lasse nicht die Steuerleinen los, wenn du nahe an Hindernissen bist.

Im Flug



Bitte wähle deinen Karabinerabstand entsprechend der Flugbedingungen und der Empfehlung deines Gleitschirmherstellers.

Benutzung des Beschleunigers

Wir empfehlen einen vorsichtigen Gebrauch des Beschleunigers, weil das Risiko von massiven Klappern wächst. Bitte lese gewissenhaft das Handbuch deines Gleitschirms.



Verwende den Beschleuniger weit über Grund in ruhigen Bedingungen (Übergänge), weil beschleunigt wird der Schirm empfindlicher auf Turbulenzen. Wenn du einen Druckverlust im Segel spürst, während du beschleunigst, gehe aus dem Beschleuniger, um in den neutralen Flugzustand zu gelangen, während du die Bremse verwendest, um leicht an den Bremsgriffen anzuziehen, um einen Frontklapper an der Eintrittskante vorzubeugen.



Achte darauf, den Beschleuniger dosiert zu betätigen (es ist keine Fußstütze auch nicht zum Hineinsetzen in das Gurtzeug): Gefahr eines Frontklappers.



Um den Beschleuniger zu verwenden, ergreife ihn mit der Ferse, verschiebe ihn und nimm den anderen Fuß, um zu stabilisieren oder um die zweite Stange zu drücken.

Drücke symmetrisch, am Anschlag an der ersten Stufe angekommen, drücke die zweite Stufe. Um zu verlangsamen, höre auf den Beschleuniger zu drücken und lasse ihn dosiert zurück.

Landung



Stelle immer sicher, dass du ausreichend Höhe für eine sichere Landung hast, bevor du den Landeplatz auswählst. Mach niemals aggressive Manöver in Bodennähe. Lande immer gegen den Wind in aufgerichteter Position und bereit zum Laufen, falls es nötig ist.

Mache den Landeanflug mit maximaler Trimmgeschwindigkeit, wenn dies die momentanen Wetterbedingungen erlauben, dann bremse symmetrisch und progressiv, um den Gleitschirm bis zur Bodenberührung zu verlangsamen. Achte darauf den Schirm nicht zu viel und nicht zu früh und nicht zu abrupt anzubremsen, um einen möglichen Stall und einer harten Landung vorzubeugen.

Im Falle einer Landung bei anhaltenden stärkeren Wind, wirst du dich umdrehen müssen, mit dem Gesicht zum Schirm, bewege dich vorwärts zum Schirm, während du den Schirm symmetrisch herunter bremst.

Land nicht sitzend, dies ist gefährlich.

Rettungsgeräteausrüstung



Wir weisen verstärkt darauf hin, den Rettergriff regelmäßig blind zu ergreifen. Um dies zu trainieren, schlagen wir vor die rechte Hand entlang der Rettungsverbindungsleine und der Vorderseite des Retterfachs heruntergleiten zu lassen. Diese Bewegung solltest du blind üben. Durch dies verbesserst du deine Chancen im Notfall deinen Rettungsschirm schnellst möglichst zu werfen.

In diesem Fall schätze die Höhe über Grund ab. Wenn diese im Überfluss da ist, könnte man es bevorzugen den ungewünschten Flugzustand zu versuchen auszuleiten. Ist dies aber nicht der Fall, werfe dein Rettungsgerät.



Das Rettungsgerät sollte nur benutzt werden, wenn es notwendig ist.

Öffne den Griff mit einer seitlichen und dann vertikalen Bewegung ziehe den Griff zu dir und dann werfe / schleudere mit Kraft das gesamte Retterpaket mit Griff in den hindernisfreien Raum weg von der Drehachse. Sobald der Retter öffnet kannst du den Hauptschirm so symmetrisch wie möglich über (C oder D) oder die Bremsen herunter ziehen.

Bereite dich auf die Landung mit einer aufrechten Position mit leicht angewinkelten Beinen vor. (Oberkörper Embriohaltung). Versuche dich gemäß Landefall abzurollen.

Schlepp

Um per Schlepp zu starten, musst du eine Schleppklinke verwenden, die eigens dafür gebaut worden und zugelassen ist. Verbinde die Schleppklinke mit der Hauptaufhängung für die Karabiner unter Übereinstimmung der Empfehlung des Herstellers. Vor dem Schlepp solltest du die Sicherheitsanweisungen der kompetenten Schleppausrüstung beachten.

Vorgeschriebene Kontrollen

Vorgeschriebener 6 Monatscheck



- - Überprüfe die Funktionalität des Rettungsgeräts (ziehe am Griff und ziehe das Rettungsgerät mit Innencontainer heraus).
- - Überprüfe den gesamten Zustand des Gurtzeugs

Jährlicher Check



Ein Öffnen und erneutes Packen vom Rettungsgerät muss bei einem vorschriftsmäßig zertifizierten Fachbetrieb oder bei einer autorisierten kompetenten Person ausgeführt werden.

Säubern deines Gurtzeugs

Es ist möglich dein Gurtzeug gelegentlich zu waschen. Für dies empfehlen wir etwas mildes Reinigungsmittel (so etwas wie Seife oder schwache Lauge), nimm eine Bürste und reichlich Wasser zum ausspülen.

Nimm auf keinen Fall chemische Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel, weil sie die Nähte, Gurte oder den Stoff von deinem Gurtzeug angreifen.

Der Reißverschluss sollte ab und zu mit einem Siliconspray geschmiert werden.

Wenn du regelmäßig das Gurtzeug in staubiger Umgebung (Erde, Sand, ...) benutzt, empfehlen wir einen regelmäßigen Check und Wartung der Karabiner und Schließen: Wasche sie mit milden Reinigungsmitteln trockne sie sofort vollständig mit einem Föhn, aber SCHMIERE SIE NICHT.

In jedem Fall muss vor der Verwendung eine Funktionsprüfung der Karabiner und Schließen durchgeführt werden.

Wenn das Gurtzeug an einer Küste (sandig salzig) verwendet wird, lege besonderen Wert auf die Pflege und Wartung deiner Ausrüstung.

Wenn Dein Airbag beschädigt ist, lasse ihn professionell überprüfen und reparieren, falls nötig.

Lagerung und Transport

Wenn du dein Gurtzeug nicht im Gebrauch hast, lagere es trocken in deinem Gleitschirmpacksack an einem trockenen kühlen sauberen Ort, geschützt vor UV Strahlung und Dämpfen etc.

Beim Transport schütze das Gurtzeug vor jeglicher mechanischen, chemischen oder UV-Belastung (benütze einen Packsack). Bitte vermeide einen langen Transport in feuchten Bedingungen.

Lebensdauer



Alle 2 Jahre ist eine Durchführung eines kompletten Checks deines Gurtzeugs vorgeschrieben :

- Stoffe und Gurtbänder (keine exzessive Abnutzung, keine beginnenden Risse, keine ungewünschten Falten)
- Schließen und Karabiner
- die Funktionstüchtigkeit des AIRBAG Schutzes (insbesondere nach jedem größeren Schock) d.h. ohne Löcher, Risse, schadhafte Nähte und sonstige Beschädigungen..

Faden, Gurtbänder und Stoffe wurden best möglichst nach deren Qualität und ein hohes Maß an Haltbarkeit für das RADICAL3 ausgewählt. Schütze dein Gurtzeug vor unnötiger UV Strahlung, Hitze, vermeidbare Abnutzung, Chemikalien, Dämpfe etc.. Es ist vorgeschrieben dein Gurtzeug in einer berechtigten Reparaturwerkstatt zu checken. Es ist zu deiner Sicherheit.



SUPAIR empfiehlt den Austausch der Karabiner alle 5 Jahre oder nach spätestens 500 Stunden Benutzung.

Diese Karabiner dürfen nur zum Gleitschirmfliegen verwendet werden und zu nichts anderem (nicht für das Klettern, nicht zum Abschleppen...)

Reparatur

Trotz Verwendung qualitativ hochwertiger Materialien ist es möglich, dass dein Gurtzeug durch den Gebrauch abgenützt wird. In diesem Fall solltest du es überprüfen lassen und es gegebenenfalls in einer autorisierten Reparaturwerkstatt reparieren lassen.



Auch nach Ablauf der Garantiezeit, bietet SUPAIR dir die Möglichkeit das Gurtzeug zu reparieren. Dies wäre in der Praxis ein Teil- oder Totalschaden. Wir danken dir für deinen Anruf oder dein E-Mail sav@supair.com, um dir einen Kostenvoranschlag zu machen.

Ersatzteile

- Alu-Twistlock-Automatik-Karabiner 30mm Zicral (Referenz : MAILCOMOUS30)
- « Plume » GRIVEL Karabiner

Materialien

Stoffe

Polyamide

Gurtbänder

Polyester 25mm und 28mm

Dyneema®

SUPAIR produziert seine Gurtzeuge in Europa. Die meisten verbauten Teile sind in Europa hergestellt.

Recycling

All unsere Materialien sind nach technischen und umweltbewussten Gesichtspunkten ausgewählt. Keine Teile von unseren Gurtzeugen sollte der Umwelt schaden. Die meisten unserer Teile sind recycelbar.

Wenn du beschließt, dass dein RADICAL3 seine letzten Dienste geleistet hat, trennst Plastik und Metall und erkundigst dich nach den aktuellen rechtsgültigen Sortiervorschriften bei deiner Gemeinde. Wir weisen dich zu deiner nächsten Stoffrecycling Einrichtung, um deine Stoffteile vorschriftsmäßig zu entsorgen.

SUPAIR achtet besonders auf die Entwicklung und Produktion seiner Produkte. SUPAIR gibt 5 Jahre (vom Verkaufsdatum) Garantie auf ihre Produkte, sei es wegen irgendwelchen Defekten oder Konstruktionsfehlern, die unter normalem Gebrauch auftreten. Bei irgendeinem unsachgemäßen Gebrauch, starker Abnutzung oder abnormaler Aussetzung von schädlichen Faktoren wie z.B. hohe Temperatur, intensive Sonneneinstrahlung, hohe Feuchtigkeit, aggressive Dämpfe oder Flüssigkeiten..., erlischt die gültige Garantie.

Alle Protektoren, die in den SUPAIR Gurtzeugen verbaut sind, können im mittleren Temperaturbereich von -10°C bis 35°C verwendet werden. Die Lebensdauer eines Schaumstoffprotektors ist auf 5 Jahre begrenzt bzw auf 3 extreme Stöße beschränkt. Wird stattdessen ein Airbag Protektor verwendet, ist regelmässig auf Beschädigungen zu überprüfen.

Haftungsausschluss



Paragliding ist eine Sportart, bei der höchste Aufmerksamkeit, Vorsicht, Fachwissen und eine schnelle Entscheidung notwendig sind. Sei vorsichtig, lerne in zugelassenen Schulen fliege mit einer gültigen Versicherung, wie auch einem gültigen Schein und stelle sicher, dass dein Können den vorherrschenden Luftverhältnissen entspricht.



Dieses SUPAIR Produkt wurde nur für das Gleitschirmfliegen entwickelt. Irgendwelche andere Aktivitäten, wie Fallschirmspringen oder Basejumping usw. ist absolut verboten.



Es ist unbedingt erforderlich, einen Helm, geeignetes Schuhwerk und Kleidung zu tragen. Einen für dein Gewicht passenden Rettungsschirm, der korrekt mit deinem Gurtzeug verbunden ist, ist unerlässlich.

Piloten Ausrüstung

Zertifizierung CE : Über den Gleitschirmschutz

Wir möchten Dich informieren, dass kein Gurtzeugprotektor einen vollständigen Schutz gegen Verletzungen garantiert. Vor allem Rückenprotektoren können mögliche Verletzungen der Wirbelsäule oder des Beckens nicht verhindern. Darüberhinaus werden nur Körperteile, die vom Protektor bedeckt sind vor Stößen geschützt.



Achtung: Änderungen und Missbrauch am Protektor kann die Leistungsfähigkeit des Materials gefährlich beeinträchtigen und garantiert nicht mehr für die Funktionalität.

Der Protektor ist nur funktionstüchtig wenn alle Teile vorhanden und korrekt eingebaut sind. Ist der Protektor entfernbar, überprüfe, dass er an der richtigen Stelle eingebaut und platziert ist.

Die CE-Konformitätskennzeichnung Deines im Gurtzeug verwendeten Protektor ist durch das folgende Institut zertifiziert:
CRITT Sport Loisirs nr. 0501, Z.A. du Sanital, 21 Rue Albert Einstein, 86100 Châtellerault – FRANCE

Diese Seite hilft dir den kompletten Lebenslauf deines RADICAL3 Gurtzeugs zu dokumentieren.

Kaufdatum	
Name des Eigentümers :	
Name und Stempel des Verkäufers :	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Kaufdatum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers :	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Kaufdatum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers :	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Kaufdatum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers :	

<input type="checkbox"/> Wartung	
<input type="checkbox"/> Wiederverkauf	
Kaufdatum	
Name der Werkstatt / Name des Käufers :	

■ ■ DESIGNED
■ ■ IN ANNECY

★ ★ ★ ★ 100% MADE
★ ★ ★ ★ IN EUROPE

 **SUPAIR**



SUPAIR-VLD
Parc Altaïs
34 rue Adrastée
74650 Chavanod, Annecy
FRANCE

info@supair.com
+33(0)4 50 45 75 29

45°54.024'N / 06°04.725'E